

Anzahl junger Leute, die dem Minotaurus, einem Ungeheuer, halb Mensch halb Stier, übergeben würden. Schon zum drittenmale sollten die traurigen Schlachtopfer nach Kreta geführt werden, als Theseus sich zu ihnen gesellte, und nach Kreta mit ihnen absegelte. Hier angekommen, gewann er die Liebe der Ariadne, Tochter des Minos, sie gab ihm ein Knäuel, durch dessen Hülfe er sich in dem Labyrinth, dem Wohnsitze des Minotaurus, zurecht fand, und nach den Rathschlägen der Ariadne das Ungeheuer tödtete. Wie Theseus zu dem Minotaurus eintrat, ergriff dieser einen großen Stein und wollte nach dem Helden werfen, aber Theseus kam ihm zuvor und erschlug ihn mit dem Schwerte oder nach einer spätern Sage mit seiner Keule. Er entwich hierauf aus Kreta mit der Ariadne und ihrer Schwester Phädra, ließ aber die Ariadne auf der Insel Naxos zurück, nach dem Willen der Götter, da Bacchus sie heirathen sollte. Ariadne schief, wie Theseus sie verließ, beim Erwachen erblickte sie die Segel des fliehenden Schiffes in der Ferne, und brach in laute Klagen aus, bis Bacchus sie fand und heirathete.

Bei seiner Rückkehr empfing ihn das Volk mit großer Freude, aber nicht ohne Trauer blieb seine Rückkehr, der Steuermann hatte vergessen, statt des schwarzen Segels ein weißes aufzustecken, welches den glücklichen Ausgang verkünden sollte; so wie nun Aegeus das schwarze Segel bemerkte, vermuthete er Unheil und stürzte sich vom Felsen ins Meer, worauf Theseus König von Attika wurde. Mit Unwillen sah Theseus, daß die zwölf Flecken, woraus damals Attika bestand, gänzlich von einander unabhängig und oft zu Unruhen